

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

No. 48.

Mittwoch, den 27. November

1850.

Berlin, den 21. November.

Se. Majestät der König eröffneten heute Vor-
mittag um 11 Uhr die durch die Allerhöchste Ver-
ordnung vom 2. November c. zusammenberufenen
Kammern in Person im weißen Saale des Königl.
Schlosses. Se. Maj. verlasen, nachdem Allerhöchst-
dieselben auf dem Throne Platz genommen, nach-
stehende Thron-Rede:

Meine Herren Abgeordneten der ersten und
zweiten Kammer!

Inmitten einer schweren Zeit sehe Ich Sie mit
Vertrauen wieder um Meinen Thron versammelt
und heiße Sie von Herzen willkommen.

Seit dem Schlusse Ihrer letzten Sitzung ist Meine
Regierung mit Eifer bemüht gewesen, die mit
Ihnen vereinbarten organischen Gesetze ins Leben
zu rufen. In allen Theilen des Landes ist die Ein-
führung der Gemeinde-Ordnung begonnen worden
und nur die in dem Gesetze begründete Berücksich-
tigung der mannigfaltigen bestehenden Verhältnisse
hat ein gleichmäßiges Fortschreiten der Angelegen-
heiten in den verschiedenen Theilen der Monarchie
verhindert.

Obgleich das Geschäft der vorläufigen Veran-
lagung der Grund-Steuer nach Maßgabe des Ge-

setzes vom 24. Februar d. J. noch nicht überall be-
endigt ist, so wird Meine Regierung doch dafür
Sorge tragen, daß Sie von den Resultaten der
Arbeit möglichst bald Einsicht erlangen.

Die großartigen Eisenbahnbauten, zu deren Aus-
führung Meine Regierung durch Ihre Zustimmung
in den Stand gesetzt ist, sind mit aller Kraft und
mit Erfolg in Angriff genommen worden. Auch
die sonstigen öffentlichen Arbeiten haben in befrie-
digender Weise ihren Fortgang genommen und zur
Verbesserung der Lage der dabei beschäftigten Klas-
sen wesentlich beigetragen.

In Folge der fortschreitenden Befestigung des
Vertrauens haben sich Handel und Gewerbe im
Laufe des Jahres gehoben und zum Theil eines leb-
haften Aufschwunges erfreut. Der Schiffahrts-
Verkehr in den Häfen des Landes ließ eine steigende
Regsamkeit in den Unternehmungen erkennen.

Die eingeführten Verbesserungen des Postwesens,
denen sich ein umfassender Postvereinsvertrag mit
anderen deutschen Staaten und Verhandlungen mit
auswärtigen Regierungen zum Zweck der ferneren
Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs angereicht
haben, lassen ihren erspriesslichen Einfluß bereits
erkennen.